

Gott will, dass der Mensch lebt - jeder Mensch, in all seinen Lebensphasen.

Mit dem Faktum der hunderttausendfachen Abtreibung in unserer Gesellschaft darf sich kein Christ abfinden.

- Wer sich zur unveräußerlichen Würde jedes Menschen bekennt;
- wer in jedem Menschen das Ebenbild Gottes anerkennt;
- wer glaubt, dass Gott schon im Mutterleib jeden Menschen bei seinem Namen ruft und zu ihm sein Ja spricht, das er nie mehr zurücknimmt;
- wer gegen eine lebensfeindliche Mentalität in unserer Gesellschaft ankämpft, die das menschliche Leben, besonders das des ungeborenen Menschen, zur Verfügungsmasse des Menschen degradieren will,

der muss selber etwas tun, der muss Menschen helfen, Ja zum Leben zu sagen.

Er muss alles tun, um Abtreibungen zu verhindern, ihre Ursachen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen aufdecken und bekämpfen sowie

das Bewusstsein für das erste aller Menschenrechte, das Recht auf Leben, das auch Grundlage unserer staatlichen Ordnung ist, fördern.

Angesichts der von der sozial-liberalen Regierung durchgesetzten Fristenlösung, die später vom Bundesverfassungsgericht verworfen worden ist, setzte das Kolpingwerk auf Initiative von Diözesanpräses Gerhard Fischer am 9. Mai 1976 im Rahmen einer Großtagung ein öffentliches Zeichen mit der Gründung der

„Aktion für das Leben“

um schwangeren Frauen in Konfliktsituationen unbürokratisch, direkt, menschlich Hilfe zum Leben, zum eigenen und dem ihres Kindes, zu geben.

Seit ihrer Gründung am 9. Mai 1976 verfolgt die "Aktion für das Leben" zwei Ziele:

1. Sie will vor allem Frauen und Mädchen helfen, die in Erwartung eines Kindes oder nach dessen Geburt in Not geraten.
2. Sie will Verständnis und Verantwortung in der Gesellschaft für den Wert und die Unan-

tastbarkeit menschlichen Lebens wecken und die Bürger zu finanzieller und mitmenschlicher Hilfe anregen.

In den zurückliegenden Jahren hat das Kolpingwerk durch Prälat Gerhard Fischer und seine Nachfolger als Vorsitzende des Vereins, die Diözesanpräses Pfarrer Andreas König und Michael Baldauf, in vielen seelsorgerlichen Gesprächen, mit finanzieller Hilfe und menschlicher Begleitung nach der Geburt Frauen zu einem Ja zu ihrem Kind bewegen können. Die meisten Kinder der betroffenen Frauen sind mittlerweile erwachsene Menschen. Dankschreiben von ihnen und ihren Müttern bezeugen dies bis heute. Das Kolpingwerk hat mit der *Aktion für das Leben* ein Zeichen gesetzt, wie Kirche direkt und unmittelbar, ohne Verurteilungen, Schuldzuweisungen und andere Vorbehalte mit den schwangeren Frauen das Leben ihrer Kinder retten kann.

Mit Schrifttum, Resolutionen und anderen Aktionen ist in den zurückliegenden Jahrzehnten die "Aktion für das Leben" an die Öffentlichkeit getreten, um zu einem Bewusstseinswandel in der Bewertung des ungebo-

renen menschlichen Lebens beizutragen.

Ihr Auftrag ist nach wie vor aktuell: Die Schutzwürdigkeit des ungeborenen Menschen ist weiterhin strittig, die Abtreibungszahlen sind zurückgegangen, aber nach wie vor hoch (bei fast 100.000 im Jahre 2015). Die durch das Bundesverfassungsgericht geforderte Überprüfung der geltenden Bestimmungen ist nicht erfolgt und eine Reform des Gesetzes nicht zu erwarten.

Die *"Aktion für das Leben"* hilft schnell, unmittelbar und vertraulich. Sie will darüber hinaus ihren Beitrag für eine **"Kultur des Lebens"** in unserer Gesellschaft leisten, in der die Achtung jeglichen Lebens in all seinen Phasen, am Beginn und am Ende, in Krankheit und Not im Zentrum aller Bemühungen steht. Sie begrüßt ausdrücklich viele verschiedene Wege und Konzepte, um dem Lebensrecht aller Menschen Geltung zu verschaffen.

Das Kolpingwerk bittet um Spenden auf das Konto

Aktion für das Leben e.V.

IBAN: DE07 5405 0220 0000 5593 02

BIC: MALADE51KLK

Kreissparkasse Kaiserslautern

Kontakt:

Aktion für das Leben e.V.
c/o Kolpingwerk
Diözesanverband Speyer
Adolph-Kolping-Platz 9
67655 Kaiserslautern

Fon: 0631 / 6 57 97
Fax: 0631 / 6 81 07
eMail: dgs-kl@kolping-dv-speyer.de

Ansprechpartner für Notfälle
(vertraulich):
Diözesanpräses Pfr. Michael Baldauf
Fon: 06233 / 72 667

eMail: pfrmbaldauf@t-online.de

Aktion für das Leben



Eine Initiative zum Schutz des Lebens

des
Kolpingwerkes
und der
Kolpingsfamilien
im Bistum Speyer

„Gloria Dei homo vivens“

*Gottes Ruhm ist
der lebendige Mensch*

(Irinäus v. Lyon)